

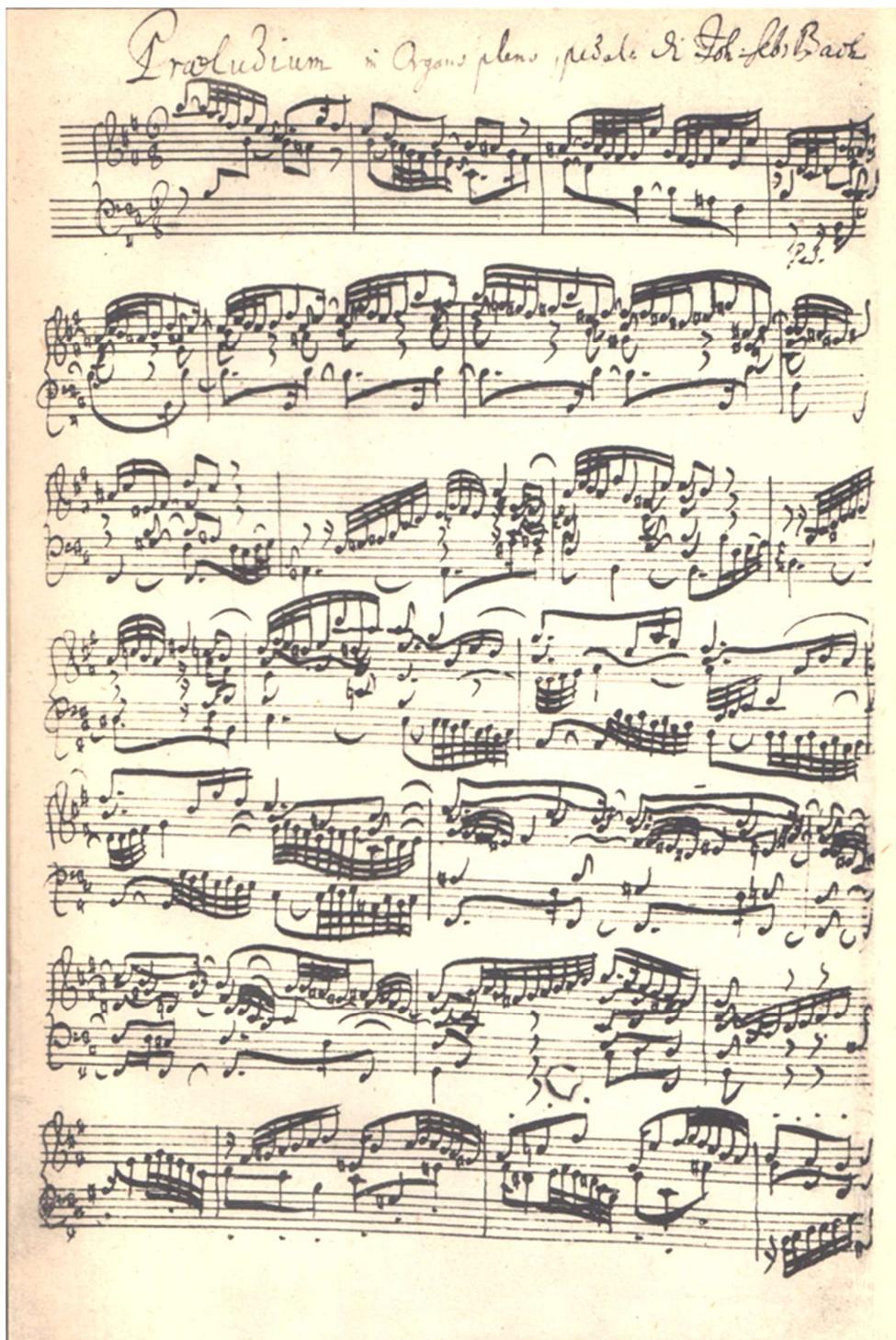
point d'orgue

Sound & Silence

17. März 2024 Titus Kirche Basel, 17:00-17:40

Orgelmusik zur Passionszeit von Johann Sebastian Bach 1685-1750

Orgel: Susanne Böke-Kern



Handschrift J. S. Bach, I. Seite H-Moll Præludium BWV 544

Präludium H-Moll BWV 544

Gut möglich, dass Bach dieses beeindruckende Werk zum ersten Mal am 7. Oktober 1727 in der Leipziger Paulskirche gespielt. Dort wurde für die kürzlich verstorbene Christiane Eberhardine, Kurfürstin von Sachsen und Königin von Polen ein Gedenkgottesdienst der Universität gehalten. Für diesen Anlass schrieb Bach eine "*Trauerode im italienischen Stil*" (BWV 198). Bach begleitete die Zeremonie an der Orgel. Er eröffnete mit einem Präludium und endete mit einer Fuge, und obwohl niemand es beweisen kann, ist es wahrscheinlich, dass es dieses Stück war. Es strahlt die gleiche Atmosphäre aus wie die Trauermusik und ist in der gleichen Tonart h-Moll geschrieben.

«Aus der Tiefe rufe ich» BWV 745 / WQ 62/12

Psalm 130

1 Ein Wallfahrtslied. Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir. / 2 Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! 3 Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? Luther Bibel 2017

Von dieser Choralbearbeitung sind zwei Fassungen mit- und eine ohne Pedal überliefert. Lange Zeit wurde das Stück für ein jungliches Werk von J.S. Bach gehalten, bis grosse Ähnlichkeiten mit Carl Philipp Emanuel Bachs Allemande aus der Cembalosuite in e-Moll WQ 62/12 entdeckt wurden. Die Autorschaft ist bis heute nicht gesichert.

«Aus tiefer Not schrei ich zu dir»

Pro Organo pleno (Manuale e Pedale doppio) BWV 686

*I Aus tiefer Not schrei' ich zu dir,
Herr Gott, erhör' mein Rufen,
dein' gnädig' Ohren kehr' zu mir
und meiner Bitt sie öffnen!
Denn so du willst das sehen an,
was Sünd' und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?*

Bachs monumentale Orgelbearbeitung des lutherischen Hymnus «*aus tiefer Not schrei ich zu dir*» steht im dritten Teil der Clavier-Übung. Worte und Melodie sind Luthers eigene Version des Bußpsalms (130) *De profundis clamavi*. Im Katechismus wird erklärt, dass der erste Teil der Beichte darin besteht, seine Sünden zu bekennen. Auf die Frage, welche Sünden wir bekennen sollen, antwortet Luther "Vor Gott sollen wir uns aller Sünden schuldig bekennen, auch derer, deren wir uns nicht bewusst sind."

Das allumfassende Schuldbekennnis wird in BWV 686 musikalisch erlebbar. Innerhalb von zehn Takten hüllt uns Bach in ein sechsstimmiges Klanggebäude aus aufeinanderfolgenden Phrasen der Choralmelodie, während klagende Motive wie Stuckaturen hervortreten. Es ist nicht nur das einzige Werk, in dem Bach eine sechsstimmige Choralbearbeitung für Orgel geschrieben hat, er fordert auch ausdrücklich das "organo pleno" (volle Orgel) und sogar ein außergewöhnliches "pedale doppio" (Doppelpedal), bei dem jeder Fuß seinen eigenen Part spielt.

«Es ist vollbracht»

Alt Aria aus der Johannes-Passion, BWV 245

*O Trost vor die gekränkten Seelen! / Die Trauernacht /
Läßt nun die letzte Stunde zählen. / Der Held aus Juda siegt mit Macht /
Und schließt den Kampf. / Es ist vollbracht!*

"O Lamm Gottes unschuldig" BWV 656

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.

Es ist dies eine deutsche Paraphrase des *Agnus Dei*, aus dem letzten Teils der lateinischen Messe. In drei Strophen erzählen die Worte, wie Christus am Kreuz für unsere Sünden gestorben ist.

Nach einer mehrtaktigen Einleitung wird in Bachs Bearbeitung die vollständige Melodie dreimal in langen Noten wiedergegeben: zuerst in der Oberstimme, dann in der Mittelstimme und schließlich im Pedal.

1. Vers. Dreistimmig, manualiter. Zu Beginn wird der zweizeilige Rhythmus des Liedes in einen ternären umgewandelt, was das Lamm in eine pastorale Szene setzt. Das Thema des Chorals erscheint im Sopran.

2. Vers. Dreistimmig, manualiter. Der Choral ist kaum verziert in der Mittelstimme zu hören.

3. Vers. Vierstimmig mit Pedal. Das Thema des Chorals wird im Bass vorgetragen. Im fünften Vers, "*Alle unsere Sünden hast du getragen*", werden die irdischen Drangsale und das Unglück, in das sich der Mensch verstrickt hat, durch eindringlich wiederholte Rufmotive hervorgehoben. Alle Stimmen fallen chromatisch ab, bis der Bass jubelnde Arabesken anstimmt, welche die friedliche Gelassenheit wiederherstellen.

*

Kollekte für den Verein point d'orgue
Es sind auch Zahlungen per Twint möglich

Vielen Dank!



Nächstes Konzert: Sonntag, 16. Juni, 17:00-17:40 Orgel: Aki Noda